



Swiss Unicycle Hockey League (SUHL) Regelzusätze zum IUF-Reglement

In Kraft ab:
21.09.2025

Überarbeitet am:
22.09.2025

Sämtliche Aussagen im Text beziehen sich auf weibliche und männliche Personen. Aus Gründen der Einfachheit wird die männliche Schreibweise gewählt.

Die farblich hinterlegten Artikel sind Ergänzungen oder Abänderungen zum Vorjahr.

Unter dem Namen *Swiss Unicycle Hockey League (SUHL)* führt der Bereich Einrad des Verbandes Swiss Indoor- & Unicycling (SIUC) die Schweizermeisterschaft im Einradhockey durch. Dafür zuständig sind der Ressort Hockey und deren Liga-Kommission.

Für die SUHL gelten folgende Reglemente und Verhaltensrichtlinien:

- IUF-Reglement (Teil Hockey)
- **Regelzusätze zum IUF-Reglement**
- Reglement Organisation Liga und Schiedsrichter
- Reglement Spielmodus
- Ethik Charta
- Bussenkatalog

Zusätzlich werden Termine der SUHL sowie Lizenzkosten und Startgelder pro Mannschaft jährlich in der Ausschreibung für die kommende Saison veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

1	Geltung.....	2
2	Regeln für Wettkampfteilnehmer	2
3	Schiedsrichterregeln	9
4	Regeln für Organisatoren von Veranstaltungen	11

1 Geltung

- 1.1 Die nachfolgenden Regeln gelten als Schweizer Regelzusatz und ergänzen die offiziellen Regeln der IUF. Diese Regeln sind nur für die Spiele der Schweizermeisterschaft gültig.
- 1.2 Widersprechen sich die Regeln dieses Reglements und die des IUF-Reglements, gelten die Regeln der SUHL.

2 Regeln für Wettkampfteilnehmer

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B REGELN FÜR WETTKAMPFTEILNEHMER

2.1 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.2 FAHRER IDENTIFIKATION: Fahrer Identifikation

- 2.1.1 Das T-Shirt jedes Spielers muss mit einer Rückennummer versehen sein, die nicht aufgeklebt und vom Spielfeldrand gut lesbar ist. Jeder Spieler hat eine maximal zweistellige, in seiner Mannschaft nur einmal vorkommende Rückennummer.

2.2 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.4 ANZAHL DER SPIELER: Anzahl der Spieler

- 2.2.1 Hat eine Mannschaft zu viele Spieler auf dem Spielfeld, wird der Mannschaft eine Zwei-Minuten-Strafe verhängt. Die Strafe wird von dem Spieler abgesessen, der das Spielfeld als letzter betreten hat.

- 2.2.2 Während des laufenden Spiels müssen sich die auswechselnden Spieler an derselben Stelle und innerhalb ihrer eigenen Hälfte auswechseln.

2.3 NEUER ARTIKEL: Captain

- 2.3.1 Jedes Team bestimmt einen Captain pro Turnier. Bei Unstimmigkeiten ist er die Kontaktperson zu den Schiedsrichtern und bespricht mit ihnen die Sachlage. Ein Wechsel des Captains darf nur im Falle einer Verletzung, Krankheit oder Spielsperre erfolgen.
- 2.3.2 Der Captain trägt am linken Oberarm eine Armbinde oder hat auf dem linken Oberarmel seines T-Shirts einen C-Aufdruck in der Grösse einer Captainbinde. Die Binde oder der Aufdruck müssen gut sichtbar sein.
- 2.3.3 Hat die Mannschaft keinen Captain bestimmt oder ist kein Spieler als Captain erkennbar, kann einem Spieler der Mannschaft eine Zwei-Minuten-Strafe verhängt werden.

2.4 Spielablauf

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.5 WETTKAMPF ABLAUF

2.4.1 ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14B.5.3 EINRADFAHREN: Festhalten am Tor

- 2.4.1.1 In der Liga C ist es einem Spieler erlaubt, sich während des Spieles am Tor festzuhalten.
- 2.4.1.2 In Spezialfällen kann für die Liga B ein begründeter Antrag an die Liga-Kommission gestellt werden.
- 2.4.1.3 Pro Mannschaft darf sich gleichzeitig nur ein Spieler am Tor festhalten.

2.4.2 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14B.5.3 EINRADFAHREN UND 14B.8.7 HINDERNIS:*

Einradwurf

- 2.4.2.1 Hat ein Einrad keinen Kontakt mehr zum Spieler wird es als Hindernis betrachtet.
- 2.4.2.2 Absichtliches Werfen eines Einrades kann mit einer Zwei-Minuten-Strafe geahndet werden.

2.4.3 *NEUER ARTIKEL:*

Timeout

- 2.4.3.1 Jede Mannschaft hat pro Turnier ein Timeout von einer Minute Länge zur Verfügung.
- 2.4.3.2 Das Timeout muss vom Betreuer oder Captain beim Schiedsrichter angekündigt werden. Beim nächsten Spielunterbruch wird das Timeout vom Schiedsrichter an die Zeitmessung weitergegeben. Der Schreiber hält fest, welche Mannschaft die Auszeit genommen hat, und der Zeitnehmer misst 60 Sekunden, bevor das Spiel wieder aufgenommen wird.
- 2.4.3.3 Nach einem Timeout wird das Spiel entsprechend der Ursache der Unterbrechung fortgesetzt.
- 2.4.3.4 Ein bestrafte Spieler darf nicht an einem Timeout teilnehmen.

2.5 Bekleidung

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.6 SICHERHEIT

- 2.5.1 Für Spieler mit einer B- oder C-Lizenz gilt ein Obligatorium für Knieschoner oder lange Hosen sowie für Helm und Handschuhe.
- 2.5.2 Für alle minderjährigen Spieler mit einer A-Lizenz gilt ein Obligatorium für Knieschoner oder lange Hosen sowie für Helm und Handschuhe. Stichtag für die Volljährigkeit ist der 1. November im Jahr der laufenden Saison. Für Spieler, welche die Volljährigkeit während der Saison erreichen, bleibt das Obligatorium bis Ende Saison bestehen.
- 2.5.3 Allen volljährigen Spieler mit einer A-Lizenz werden Helm, Handschuhe und Knieschoner aus Sicherheitsgründen empfohlen.
- 2.5.4 Alle Spieler betreiben den Sport Einradhockey in Eigenverantwortung. Der Verband Swiss Indoor- & Unicycling und seine Gremien lehnen jegliche Verantwortung bei Verletzungen ab.
- 2.5.5 Bei Spielanpiff muss jede Mannschaft nach Reglement ausgerüstet sein. Ist ein Spieler nicht korrekt ausgerüstet, ist der Schiedsrichter berechtigt, das Spiel abzupfeifen und der Spieler erhält eine Zwei-Minuten-Strafe.

2.6 Torschüsse

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.7 TORSCHÜSSE

2.6.1 *NEUER ARTIKEL*

Bedingungen für die Anerkennung eines Tores

- 2.6.1.1 Ein Tor gilt als erzielt, wenn der gesamte Ball die hintere Kante der Torlinie überquert, vorausgesetzt, er gelangte von vorne ins Tor und wurde legal gespielt, ohne dass die angreifende Mannschaft unmittelbar vor oder während des Tores ein Vergehen beging.

- 2.6.1.2 Wird das Tor verschoben, so gilt ein Tor als erzielt, wenn der Ball in das verschobene Tor gelangt und die Verschiebung von der verteidigenden Mannschaft verursacht wurde, oder wenn der Ball die markierte Torlinie zwischen den ursprünglichen Positionen der Torpfosten und unter der imaginären Querlatte überquert.

2.7 Fouls

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.8 FOULS

2.7.1 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.8.6 VERSCHIEBEN DES TORES Verschieben des Tores

- 2.7.1.1 Die Spieler dürfen das Tor nicht aus seiner Position verschieben.
- 2.7.1.2 Wurde das Tor verschoben, muss die verstossende Mannschaft es wieder in seine korrekte Position bringen.
- 2.7.1.3 Ist die nicht-verstossende Mannschaft in Ballbesitz, wird das Spiel unter Vorteil fortgesetzt (da das Vergehen noch andauert). Wird das Tor vor dem Ballbesitzwechsel zurückgestellt, wird das Spiel ohne Unterbrechung fortgesetzt. Wechselt der Ballbesitz jedoch, bevor das Tor wieder zurückgestellt ist, wird das Spiel unterbrochen und die nicht-verstossende Mannschaft erhält einen Freistoss (Eckstoss oder Torabstoss).
- 2.7.1.4 Ist die verstossende Mannschaft in Ballbesitz, wenn das Tor verschoben wird, wird das Spiel unterbrochen und die nicht verstossende Mannschaft erhält einen Freistoss (Eckball oder Torwartball).
- 2.7.1.5 Wenn unklar ist, welche Mannschaft das Tor verschoben hat, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Anspiel am nächstgelegenen Eckpunkt fortgesetzt.

2.7.2 NEUER ARTIKEL: Stockkontakt

- 2.7.2.1 Haken
Es ist verboten, die Schaufel des Stocks so zu verwenden, dass damit der Stock eines Gegenspielers zurückgehalten oder dessen Bewegungsfreiheit eingeschränkt wird.
- 2.7.2.2 Stockschlag
Jeder nach unten gerichtete oder kräftige Schlag mit dem Schläger auf den gegnerischen Schläger, der nach dem Urteil des Schiedsrichters mit übermässiger Kraft verbunden ist, wird als Stockschlag geahndet. Das Anheben des gegnerischen Schlägers ist erlaubt, es sei denn, es ist mit übermässiger Kraft verbunden, z.B. wenn der gegnerische Schläger die Höhe des hohen Schlägers erreicht. In solchen Fällen wird es als Stockschlag gewertet.

2.7.3 NEUER ARTIKEL: Absichtliche Spielverzögerung

- 2.7.3.1 Eine absichtliche Spielverzögerung führt zu einem Feldverweis und kann auch zu einem Zeitstopp führen.
- 2.7.3.2 Eine Spielverzögerung liegt vor, wenn eine Mannschaft die Wiederaufnahme des Spiels absichtlich verzögert. Beispiele für eine Spielverzögerung sind das absichtliche Schlagen des Balls ins Aus, die übermässige Verzögerung bei der Ausführung eines Freistosses, die langsame Rückkehr in die eigene Hälfte nach einem Torerfolg oder die absichtliche Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels nach einem Gegentreffer.

2.8 Strafen

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.9 STRAFEN

2.8.1 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.9 STRAFEN: Allgemein

- 2.8.1.1 Im Falle eines Regelverstosses muss der Schiedsrichter die fehlbare Mannschaft bestrafen oder den Vorteil ausspielen. Jedoch werden Regelverstösse, die keinen Einfluss auf den Spielverlauf haben, nicht geahndet. Jeder Regelverstoss, der dazu führt, dass ein Spieler einen Feldverweis erhält (2-Minuten- oder 5-Minuten-Strafe oder Sperren), gilt als Beeinflussung des Spielverlaufs.
- 2.8.1.2 Wenn ein Verstoss ausserhalb des Torraums und innerhalb von 2 m von der Seitenlinie begangen wird, wird der Freistoss von einer Stelle 2 m von der Seitenlinie entfernt ausgeführt.
- 2.8.1.3 Wenn vor dem Verhängen einer Strafe ein Vorteil erzielt wurde (siehe Strafen), setzt der Schiedsrichter das Spiel mit einem Bully an der Stelle fort, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand.

2.8.2 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.9.1 FREISTOSS: Freistoss

- 2.8.2.1 Wenn der Ball aus dem Spielfeld gelangt, wird der Freistoss von der Stelle ausgeführt, an der der Ball das Spielfeld verlassen hat, 2 m von der Seitenlinie entfernt oder unterhalb der Stelle, an der er einen Gegenstand über dem Spielfeld berührt hat.
- 2.8.2.2 Wird eine Spielverzögerung ausgesprochen, hängt die Fortsetzung des Spiels von der vorherigen Situation ab:
- Tritt die Spielverzögerung während der Ausführung eines Freistosses auf, erhält die gegnerische Mannschaft einen Freistoss.
 - Wird die Spielverzögerung von der Mannschaft verursacht, die den Treffer erzielt hat, wird das Spiel normal fortgesetzt mit der Spielaufnahme nach einem Tor.
 - Wird die Spielverzögerung von der Mannschaft verursacht, die das Tor erhalten hat, wird das Spiel mit einem Freistoss von der Mittellinie fortgesetzt.

2.8.3 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.9.2 (6.5 M):

- 2.8.3.1 Folgende zusätzliche Situationen können vom Schiedsrichter als Verhinderung einer direkten Torchance gewertet und mit einem 6.5 Meter geahndet werden:
- Absichtliches Torverschieben, wenn der Gegner aufs Tor schießt
- 2.8.3.2 Bei der Ausführung eines 6.5-Meters müssen alle Spieler ausser dem Schützen sicherstellen, dass sowohl ihre Einräder als auch ihre Schläger mindestens 2 m vom 6.5-Meter-Punkt entfernt bleiben, bis der Ball gespielt wurde.
- 2.8.3.3 Sobald der Ball den Torpfosten oder die Torlatte berührt, der Torwart den Ball berührt oder der Ball die verlängerte Torlinie überquert darf der schiessende Spieler den Ball erneut spielen.

2.8.4 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.9.4 BULLY: Bully

- 2.8.4.1 Ein Bully während des laufenden Spiels wird dort ausgeführt, wo der Ball bei der Unterbrechung des Spiels war, jedoch mindestens 2 m von der Seitenlinie entfernt. Ausnahme: Innerhalb der Torzone wird das Bully immer am nächstgelegenen Eckpunkt ausgeführt.

2.8.4.2 Bei einem Bully muss jeder Spieler mit der Schaufel seines Schlägers auf dem Boden und auf der Seite des Bullypunktes beginnen, die seiner Grundlinie am nächsten liegt. Diese Seite wird durch eine Linie durch den Bullypunkt bestimmt, die parallel zur Mittellinie verläuft.

2.8.4.3 Der Ball sollte aus 50 cm Höhe fallen gelassen werden.

2.8.5 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14B.9.5 FELDVERWEIS:*

Allgemein

2.8.5.1 Wenn ein Spieler der Mannschaft, die im Ballbesitz ist, ein Vergehen begeht, das eine 2-Minuten-, 5-Minuten- oder Spielstrafe nach sich zieht, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel sofort und verhängt die Strafe. Wenn ein Spieler der Mannschaft, die nicht im Ballbesitz ist, das Vergehen begeht, wird das Spiel fortgesetzt, bis die Mannschaft, die das Vergehen begangen hat, die Kontrolle über den Ball erlangt. Zu diesem Zeitpunkt wird das Spiel unterbrochen (einschliesslich Unterbrechung der Spielzeit) und die Strafe verhängt.

2.8.5.2 Wenn die zu verhängende Strafe eine 2-Minuten-Strafe ist und während des fortgesetzten Spiels ein Tor erzielt wird, wird die 2-Minuten-Strafe nicht verhängt. Dies gilt nicht für 5-Minuten- oder Matchstrafen, die unabhängig davon, ob ein Tor erzielt wird, verhängt werden. Wenn zwei oder mehr 2-Minuten-Strafen verhängt werden und während des fortgesetzten Spiels ein Tor erzielt wird, bestimmt der Captain der fehlbaren Mannschaft, welche Strafe(n) verhängt werden und welche aufgrund des Tores aufgehoben wird.

2.8.5.3 Im Falle einer Strafe muss die fehlbare Mannschaft für die Dauer der Strafe oder bis zum Ende des laufenden Spiels, je nachdem, was zuerst eintritt, mit einem Spieler weniger als der zulässigen Höchstzahl spielen. Jede am Ende der regulären Spielzeit noch nicht abgelaufene Strafe bleibt während der Verlängerung und gegebenenfalls auch während eines Penaltyschiessens in Kraft. Alle Strafen (mit Ausnahme von Sperrern) gelten erst nach dem endgültigen Ergebnis des Spiels als beendet, einschliesslich eines eventuellen Penaltyschiessens.

2.8.5.4 Wenn die Schiedsrichter den Schuldigen nicht identifizieren können (z.B. bei einem falschen Spielerwechsel), wählt der Captain einen nicht bestrafte Spieler aus, der die Strafe absitzen muss. Wenn der Captain keinen Spieler benennen kann oder selbst bestraft wird, wählen die Schiedsrichter den Spieler aus.

2.8.5.5 Bestrafte Spieler dürfen während der Dauer der Strafe nicht mit ihrem Team kommunizieren. Ein bestrafte Captain darf nicht mit den Schiedsrichtern kommunizieren, es sei denn, er wird direkt von ihnen angesprochen. Bei der Verhängung einer Strafe sollte der Schiedsrichter das Zeichen geben, die Uhr anzuhalten, um die erforderliche Strafe zu besprechen, einen genauen Startzeitpunkt für die Strafe festzulegen und den Spielern ihre Entscheidung zu erklären.

2.8.5.6 Strafen können nicht auf andere Spieler übertragen werden.

2.8.5.7 Strafen werden innerhalb eines Spieles über die volle Zeitdauer abgesehen. Während dieser Zeitdauer darf der Spieler nicht ersetzt werden.

2.8.5.8 Strafen werden nicht auf das nächste Spiel übernommen.

2.8.6 *NEUER ARTIKEL:*

Gelbe Karte

2.8.6.1 Eine gelbe Karte bedeutet eine mündliche Verwarnung eines Spielers.

2.8.6.2 Bei einer zweiten gelben Karte im gleichen Spiel erhält der Spieler automatisch die rote Karte.

2.8.6.3 Gelbe Karten werden vergeben bei:

- Reklamieren
- Wiederholter hoher Stock
- Verbale Angriffe
- Wegschlagen des Balles nach Spielunterbruch
- Weitere Strafen im Ermessen der Schiedsrichter

2.8.7 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.6.5 FELDVÉRWEIS:*

Rote Karte

2.8.7.1 Eine rote Karte entspricht einem Feldverweis für zwei Minuten.

2.8.7.2 Rote Karten werden vergeben bei Vergehen gemäss den Richtlinien des IUF Reglements für 2 Minuten sowie gemäss folgender Liste. Diese Liste ist jedoch nicht vollständig. Schiedsrichter können eine 2-Minuten-Strafe für andere Vergehen verhängen, die ihrer Meinung nach unsportliches Verhalten darstellen, ein Sicherheitsrisiko darstellen oder den Fairplay-Gedanken erheblich verletzen.

- Zweiter gelber Karte
- Wenn ein Spieler bei hoher Geschwindigkeit ein SUB oder SIB begeht
- Wenn ein Spieler einen Gegner gegen die Bande oder das Tor drängt oder stösst, sodass dieser stürzt.
- Wenn ein Spieler sich eines gefährlichen Spiels oder unachtsamen körperlichen Spiels schuldig macht.
- Wenn ein Spieler einen anderen Spieler mit seinem Schläger oberhalb der Hüfthöhe trifft.
- Wenn ein Spieler seinen Schläger aggressiv gegen einen Gegner oder den Schläger eines Gegners schwingt („Stockschlag“), unabhängig davon, ob es zu einem Kontakt kommt. Ein nicht aggressiver Schlägerkontakt unterhalb der Kniehöhe sollte nicht zu einer 2-Minuten-Strafe führen, kann aber dennoch zu einem Freistoss führen. Das Anheben des Schlägers eines Gegners über die Hüfthöhe ist ein Foul, führt jedoch nicht automatisch zu einer 2-Minuten-Strafe.
- Wenn ein Spieler seinen Schläger wirft.
- Wenn ein Spieler bei hoher Geschwindigkeit gegen die Vorfahrtsregeln verstösst. Wenn der Schiedsrichter der Meinung ist, dass der Verstoss nicht ausschliesslich einem Spieler zuzuschreiben ist oder nicht eindeutig vermeidbar war, wird nur ein Freistoss gegeben.
- Wenn ein Spieler den Schiedsrichtern wiederholt widerspricht oder deren Entscheidungen in Frage stellt.
- Wenn ein Spieler die Schiedsrichter, Spieler oder Zuschauer beleidigt.
- Wenn ein Spieler die Ausführung eines Freistosses aktiv behindert. Dazu gehören Verstösse gegen die 2-Meter-Regel während eines Freistosses, Eckstosses, Torabstosses, 6,5-Meter oder der Wiederaufnahme nach einem Tor (d.h. das Überqueren der Mittellinie, bevor ein gegnerischer Spieler oder der Ball die Mittellinie überquert hat).
- Wenn ein Spieler falsche Ausrüstung verwendet oder einem Spieler die korrekte Fahreridentifikation fehlt (z.B. keine identifizierende Nummer). Wenn möglich, sollte der Schiedsrichter die Spieler vor Beginn des Spiels über Ausrüstungs- und Identifikationsprobleme informieren.
- Wenn eine falsche Auswechslung stattfindet. Wenn die Auswechslung grenzwertig oder nahezu gleichzeitig erfolgt, wird nur dann eine Strafe verhängt, wenn sie das Spiel beeinflusst.
- Wenn eine Mannschaft zu viele Spieler auf dem Spielfeld hat. Der letzte Spieler, der das Spielfeld betritt, erhält eine Zeitstrafe von 2 Minuten. Die fehlbare

Mannschaft muss dann die Anzahl der Spieler auf dem Spielfeld so reduzieren, dass sie mit einem Spieler weniger als der zulässigen Anzahl spielt.

- Wenn eine Mannschaft das Spiel systematisch stört, indem sie wiederholt Regelverstösse begeht, die zu einem Freistoss führen. Dies gilt auch, wenn eine Mannschaft innerhalb kurzer Zeit mehrere Regelverstösse begeht. Der Spieler, der den letzten Regelverstoss begangen hat, muss die Strafe absitzen.
- Wenn eine Mannschaft das Spiel absichtlich verzögert. Der Schiedsrichter muss den Captain beim ersten Verstoß warnen. Bei jeder weiteren absichtlichen Verzögerung wird eine 2-Minuten-Strafe verhängt.
- Fouls von hinten
- Unverhältnismässiger Körpereinsatz
- Unsportliches Verhalten
- Weitere Strafen im Ermessen der Schiedsrichter

2.8.8 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.6.5 FELDVERWEIS:*

Schwarze Karte

2.8.8.1 Eine schwarze Karte entspricht einem Feldverweis für fünf Minuten.

2.8.8.2 Schwarze Karten werden vergeben bei Vergehen gemäss den Richtlinien des IUF Reglements für 5 Minuten sowie:

- Böswilliges Stören des Spiels
- Körpereinsatz, der zu Verletzungen führen kann
- Weitere Strafen im Ermessen der Schiedsrichter

2.8.9 *NEUER ARTIKEL:*

Mehrere Strafen

2.8.9.1 Eine Mannschaft kann während eines Spiels beliebig viele 2-Minuten-, 5-Minuten- oder Spielstrafen erhalten, und einzelne Spieler können mehrere 2-Minuten- oder 5-Minuten-Strafen erhalten, auch wenn sie bereits eine vorherige Strafe absitzen.

2.8.9.2 Kein Spieler darf mehr als eine Strafe gleichzeitig absitzen. Wenn ein Spieler, der bereits eine Strafe in der Strafbank absitzt, eine weitere Strafe erhält, werden die Strafen nacheinander und nicht gleichzeitig abgesessen. Die Zeit für die erste Strafe läuft ohne Unterbrechung weiter, und die zweite Strafe beginnt erst, wenn die erste abgelaufen ist.

2.8.9.3 Würde die Verhängung einer Strafe dazu führen, dass ein Team keine Spieler mehr auf dem Spielfeld hat, verlieren sie das Spiel forfait.

2.8.10 *NEUER ARTIKEL:*

Beendigung von Strafen

2.8.10.1 Eine Mannschaft gilt als „in Unterzahl“, wenn sie aufgrund einer oder mehrerer 2-Minuten-Strafen weniger Spieler auf dem Spielfeld hat als der Gegner.

2.8.10.2 Wenn ein Team in Unterzahl ist und das gegnerische Team ein Tor erzielt oder ein Tor zugesprochen bekommt (Straftor), wird die früheste aktive 2-Minuten-Strafe automatisch beendet.

2.8.10.3 Wenn ein bereits in Unterzahl befindliches Team eine weitere 2-Minuten-Strafe erhält und die nicht fehlbare Mannschaft während des fortgesetzten Spiels ein Tor erzielt, zählt das Tor, die neue Strafe wird verhängt und die früheste bestehende 2-Minuten-Strafe endet.

2.8.10.4 Wenn eine 2-Minuten-Strafe gegen eine Mannschaft verhängt werden soll, die bereits eine 5-Minuten- oder Matchstrafe absitzt, und die nicht fehlbare Mannschaft während des fortgesetzten Spiels ein Tor erzielt, wird die 2-Minuten-Strafe aufgrund des erzielten Tores nicht verhängt.

2.9 Sperren

ZUSÄTZLICHES KAPITEL

2.9.1 Allgemein

- 2.9.1.1 Sperren können als zusätzliche Strafe gegen Spieler ausgesprochen werden.
- 2.9.1.2 Sperren können nicht auf andere Spieler übertragen werden.
- 2.9.1.3 Sperren müssen dem Spieler, Liga-Vertreter seiner Mannschaft und Präsident des Vereins in schriftlicher Form mitgeteilt werden.

2.9.2 Spielsperren

- 2.9.2.1 Spielsperren können während eines Spieles als Ergänzung zur schwarzen Karte durch die Schiedsrichter ausgesprochen werden.
- 2.9.2.2 Bei einer Spielsperre ist der Spieler für das Spiel, in der die Sperre ausgesprochen wurde, und das nächstfolgende Spiel (auch turnierübergreifend) gesperrt.
- 2.9.2.3 Wird ein Spieler gesperrt, darf seine Mannschaft diesen Spieler nach abgessener Strafe (5 Minuten) durch einen anderen Spieler ersetzen.

2.9.3 Turniersperren

- 2.9.3.1 Turniersperren können während oder nach einem Turnier durch den Liga-Ausschuss ausgesprochen werden.
- 2.9.3.2 Schiedsrichter dürfen verlangen, dass ein Spieler zusätzlich zur Spielsperre noch eine Turniersperre erhält. In diesem Fall muss der Liga-Ausschuss darüber abstimmen.
- 2.9.3.3 Jede betroffene Person kann einen schriftlichen Protest beim Liga-Ausschuss einreichen, dass eine Turniersperre gegen einen Spieler ausgesprochen wird.
- 2.9.3.4 Erhält ein Spieler eine Turniersperre, ist er für den Rest des Turniers, in welchem die Strafe ausgesprochen wurde, gesperrt.
- 2.9.3.5 Erfolgt die Strafvergabe aufgrund eines Vergehens im letzten Spiel seiner Mannschaft innerhalb eines Turniers oder aufgrund eines Vergehens nach dem Turnier, ist der Spieler für das ganze nächste Turnier gesperrt.

3 Schiedsrichterregeln

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14C SCHIEDSRICHTERREGELN

3.1 ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14C.2.1 BIS ARTIKEL 14C.2.4 Die Schiedsrichter

- 3.1.1 In den Ligen A und B stehen drei Schiedsrichter auf dem Spielfeld, ein Head-Schiedsrichter und zwei Second-Schiedsrichter.
- 3.1.2 Der Head-Schiedsrichter hält sich gegenüber der Zeitmessung und des Schreibers auf, die beiden Second-Schiedsrichter an der Seitenbande, an der auch der Schreiber und die Zeitmessung sind.
- 3.1.3 Alle Schiedsrichter sind für die Aufgaben gemäss IUF-Reglement verantwortlich.

3.1.4 Die beiden Second-Schiedsrichter sind für folgende zusätzliche Aufgaben verantwortlich:

- Torlinienrichter
- Kontrolle der Tornetze vor Spielbeginn und richten der Tore während des Spieles
- Meldung der Tore bei der Zeitmessung

3.1.5 In der Liga C stellen sich die Schiedsrichter gemäss IUF-Reglement auf.

3.2 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14C.2.3 DER SCHREIBER*

Der Schreiber

3.2.1 Wurde ein Spieler des Feldes verwiesen, vermerkt der Schreiber alle verhängten Strafen im Spielprotokoll mit Zeit, Spielernummer, Art der Strafe (2 Minuten, 5 Minuten oder Matchstrafe) und Grund der Strafe.

3.3 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14C.2.4 DER ZEITNEHMER*

Der Zeitnehmer

3.3.1 Eine Spielzeit gilt als beendet, wenn das Signal der Anzeigetafel (z.B. Horn, Glocke, Gong) einsetzt oder der Pfiff des Zeitnehmers einsetzt.

3.3.2 Im Falle eines Feldverweises notiert der Zeitnehmer den Zeitpunkt des Feldverweises und die Zeit, zu welcher der bestrafte Spieler oder ein Ersatzspieler wieder auf das Spielfeld zurückkehren darf. Der Zeitnehmer muss den des Feldes verwiesenen Spieler auch darüber informieren, wann er wieder am Spiel teilnehmen darf.

3.4 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14C.2.6 ALLGEMEINES*

Allgemeines

3.4.1 Die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel in allen Fällen, in denen eine unvorhergesehene Störung den Spielverlauf beeinflussen könnte, z. B. bei einer Verletzung, mehreren Bällen auf dem Spielfeld oder unerlaubtem Betreten des Spielfelds.

3.5 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14C.2.7 SCHIEDSRICHTER HANDZEICHEN*

Handzeichen

3.5.1



Stockschlag

Eine hackende Bewegung mit der Kante einer Hand über den gegenüberliegenden Unterarm.

3.5.2

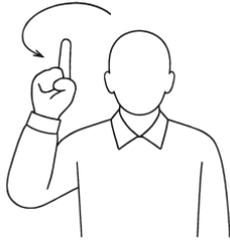


Verstoss gegen die Abstandsregel beim Freistoss

Beide Unterarme werden senkrecht in Schulterbreite vor dem Körper gehalten. Die Finger zeigen nach oben, die Handflächen zeigen zueinander.

Wird verwendet, wenn ein Verteidiger oder sein Schläger weniger als 2 Meter vom Ball entfernt ist während eines Freistosses.

3.5.3



Spielverzögerung

Ein Arm wird senkrecht nach oben gestreckt, der Zeigefinger zeigt nach oben und die Hand macht eine Drehbewegung. Zur Verwendung siehe Artikel 2.7.3 Absichtliche Spielverzögerung.

4 Regeln für Organisatoren von Veranstaltungen

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14D REGELN FÜR ORGANISATOREN VON VERANSTALTUNGEN

4.1 Spielfeld

4.1.1 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14D.3.1 GRÖSSE:*

Für die Durchführung eines Turniers gelten folgende Mindestanforderungen an die Hallengrösse:

- A-Liga: Dreifachhalle
- B-Liga: Zweifachhalle
- C-Liga: Einfachhalle

4.1.2 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14D.3.1 GRÖSSE:*

Der Ressort Hockey und die Liga-Kommission empfehlen den Organisatoren folgende Hallengrössen:

- A-Liga: Dreifachhalle
- B-Liga: Dreifachhalle
- C-Liga: Zweifachhalle

4.1.3 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14D.3.1 GRÖSSE:*

Alle Flächen ausserhalb oder oberhalb der Banden werden nicht als Flächen im Spielfeld betrachtet.

4.2 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14D.3.3 MARKIERUNGEN*

Markierungen

4.2.1 Eine 5 cm breite Torlinie wird auf dem Boden zwischen den Torpfosten markiert, wobei die Vorderkante der Torlinie (die Seite, die dem Mittelpunkt am nächsten liegt) mit der Vorderseite der Torpfosten in einer Linie steht. Die Eckpunkte befinden sich 2m vom Spielfeldrand entfernt auf beiden Seiten der verlängerten Torlinie.

4.2.2 Die 6,5-m-Linien werden senkrecht auf den Barrieren oder Wänden des Spielfelds markiert.

4.2.3 Zwei Meter von jeder Seitenlinie entfernt sind T-Markierungen auf der Mittellinie und den 6,5-Meter-Linien anzubringen, um die Grenze 2-Meter in das Feld hinein für Freistösse visuell zu kennzeichnen.

4.3 *NEUER ARTIKEL*

Strafbank

4.3.1 Auf jeder Spielfeldhälfte müssen Sitzplätze für die Strafbank vorgesehen werden, die so angeordnet sind, dass Spieler, die des Feldes verwiesen werden, während der gesamten Dauer des Platzverweises von ihren Mitspielern und der gegnerischen Mannschaft getrennt bleiben.